

## VIELE IMPULSE FÜR DEN SCHULALLTAG

GESPRÄCH MIT TINA STUCKI-MONTI,  
SCHULLEITERIN PRIMARSCHULE FLAACH

Mit einer grossen Auftaktveranstaltung startete die Primarschule Flaach aus dem Kanton Zürich im Sommer 2011 das Schulprojekt «V<sup>3</sup>». Der Umgang mit Verschiedenheit und Vielfalt ist für die Mehrklassenschule ein wichtiges Thema, weshalb sie sich für eine Teilnahme an diesem interkulturellen Bildungsprojekt entschlossen hat. Was sie sich von V<sup>3</sup> erhofft, und wie das Projekt Schüler und Lehrer begleitet, erklärt Schulleiterin Tina Stucki-Monti im Interview.

**MERCATOR NEWS** / Warum nehmen Sie am Projekt «V<sup>3</sup>» teil?

**TINA STUCKI-MONTI** / Unser Leitsatz lautet: «Jedes Kind bereichert unsere Schule». Wenn dieser Satz Wirklichkeit sein soll, bedingt dies, dass wir tolerant und neugierig gegenüber Verschiedenheit sind. Es ist wichtig, dass Kinder diese soziale Kompetenz schon früh erwerben. Deshalb nehmen wir am Schulhausprojekt V<sup>3</sup> teil. Zudem erhoffen wir uns Unterstützung, Anregungen und neue didaktische Methoden, damit Verschiedenheit von den Schülern als Ressource angeschaut wird, und Toleranz und Verständnis wirklich entstehen können.

**MERCATOR NEWS** / Im Rahmen von V<sup>3</sup> begleiten die Themen «Verschiedenheit, Vielfalt und Verständnis» Ihre Schule ein halbes Jahr lang. Wie integrieren Sie diese in den Unterricht?

**TINA STUCKI-MONTI** / Bei einer Lehrerweiterbildung wurden wir in das Lehrmittel «Brücken bauen» eingeführt. Dieses Lehrmittel enthält viele Ideen und Methoden, wie man in der Klasse spielerisch mit den Themen umgehen kann. Diese Impulse möchten die Lehrpersonen in Zukunft in den Unterricht aufnehmen – vor allen Dingen auch die interaktiven Spiele des Lehrmittels, die Sozialkompetenzen auf allen Ebenen des «Ich – Du – Wir» stärken. Auch die Erkenntnisse aus dem Klassenlager in Trogen reflektieren wir mit den Schülern und tragen sie unter anderem über unser Schülerparlament in die anderen Klassen, die nicht dabei waren. In einem Zeitungsprojekt haben die Schüler ihre Erlebnisse aus Trogen aufbereitet, damit hat auch die Öffentlichkeit teil an ihren Erfahrungen und Erkenntnissen.

**MERCATOR NEWS** / Was haben die Schüler aus der Austauschwoche mitgenommen?

**TINA STUCKI-MONTI** / Diese Woche hat ihnen sehr viele Impulse gegeben, sehr viele Aha-Erlebnisse – zum Beispiel mit Blick auf die sprachlichen Unterschiede. Die Kinder haben gelernt, dass in der Kommunikation viel durch Körpersprache oder durch die Visualisierung von Themen möglich ist. Ganz automatisch haben sie auf Englisch umgestellt, um sich zu verständigen, was uns natürlich sehr gefreut hat. Die Kinder haben

Sicherheit im Umgang mit Fremdem, mit noch Unbekanntem, gewonnen. Es war schön zu sehen, wie die Schüler aus der Schweiz und der Ukraine neugierig aufeinander zugegangen sind; wie sie nicht nur sich gegenseitig, sondern auch ihre kulturellen Unterschiede kennengelernt haben.

**MERCATOR NEWS** / Wie sind Sie mit dem bisherigen Projektverlauf zufrieden?

**TINA STUCKI-MONTI** / Wir sind sehr zufrieden und beeindruckt. Die Auftaktveranstaltung zu Beginn des Projekts war für alle Teilnehmer sehr anregend und hervorragend vom Team des Kinderdorfs Pestalozzi organisiert. Ein absolutes Highlight war das Klassenlager in Trogen. Ich habe es als Schulleiterin auch einen Tag besucht – und ich war hellauf begeistert. Besonders toll an V<sup>3</sup> ist, dass auch Weiterbildungstage für Lehrpersonen stattfinden, in denen wir uns intensiv mit der Thematik befassen. Bei der ersten Weiterbildungsveranstaltung haben wir angeregt, dass wir nicht nur auf Schüler-, sondern auch auf Erwachsenenebene den Umgang mit Verschiedenheit behandeln. Dass die Verantwortlichen bei der inhaltlichen Gestaltung des Projekts auf unsere individuellen Wünsche und Bedürfnisse eingehen, schätzen wir sehr.



---

**BILDER**

**OBEN** / Alle Kinder der Primarschule Flaach – vom Kindergarten bis zur 6. Klasse – nehmen an der grossen Auftaktveranstaltung des Projekts «V<sup>3</sup>» teil. Zum Abschluss des Tages schweben bunte Luftballons in den Himmel.

**UNTEN** / Worum geht es in der Geschichte vom Keinohrhasen? Bevor die Schüler den spannenden Postenlauf starten, machen sie sich Gedanken zum Thema «Verschiedenheit».